

Niederschrift

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
am 13.02.2018**

um 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippe Kohl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

bis 18.55 Uhr

Bezirksvertreter/innen

Frau Alexa Bell

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Frau Nadine Gaede

Frau Monika Gries

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Thorsten Schwandt

Herr Ernst-Peter Wolf

Vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Friederike Pohl

Beigeordneter

Herr Peter Heinze

Von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jürgen Beckmann

Herr Werner Grimm

Herr Thomas Judt

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Roland Gedig

Herr André Hüsgen

Frau Fatima Keil-Meiske

Frau Ilse Uibel

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 3.1 | 15/4498 | Verkehrs- und Parkplatzsituation Grunerstraße |
| 3.1.1 | 15/4484 | Beschwerde über die Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Grunerstraße, Eingabe ohne Datum |
| 4 | | Vorstellung Kindertagesstätte Arturstraße |
| 5 | | Handlungskonzept Ladenvermietung und Branchenmixentwicklung Allee-
straße |
| 6 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der
Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Abpollerung am Theodor-Heuss-Platz - Anfrage der SPD-Fraktion |
| 6.2 | 15/4486 | Verkehrsführung - ehemaliges Gelände Honsberg/Lamb - Anfrage der
SPD-Fraktion |
| 6.2.1 | 15/4589 | Verkehrsführung und Baugenehmigung Bauvorhaben Hastener Straße |
| 6.3 | 15/4534 | Weitere Nutzung der ehemaligen Schule Hölterfeld - Anfrage der CDU-
Fraktion |
| 6.4 | 15/4535 | Zustand des ehemaligen Sportplatzes Holz - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 7 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/4109 | Integriertes Handlungskonzept Grüne Infrastruktur |
| 7.2 | 15/4217 | Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Rad-
verkehr |
| 7.3 | 15/4521 | Zum Antrag "Kinderspielflächen zeitgemäß weiterentwickeln" vom
17.10.2017 |
| 7.4 | 15/4552 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung
für den Brunnen vor dem Allee-Center (Drs. 15/4359) |
| 8 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |

- 10** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10.1** 15/4101 Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
- 10.1.1** 15/4350 Antwort auf den Antrag der CDU-Fraktion: „Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten“
- 10.2** 15/4267 Tempolimit Peterstraße zur Nordstraße - Antrag der SPD-Fraktion
- 10.3** 15/4501 Zeitweise Schließung des Fußgängertunnels am Friedrich-Ebert-Platz prüfen - Antrag der W.i.R.
- 10.4** 15/4511 Tunnel am Friedrich-Ebert-Platz ertüchtigen und erhalten - Antrag der CDU-Fraktion
- 10.5** 15/4537 Bewohnerparken in der Innenstadt - Antrag der FDP in der Bezirksvertretung 1
- 10.6** 15/4548 Konzept Eingangsbereich Werkzeugtrasse - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters der W.i.R.
- 11** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 11.1** Tempo 30 im Bereich Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf
- 11.2** Verlegung der Ampelanlage Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf
- 11.3** Folgenutzung Schule Honsberg - Anfrage von Herrn Paeslack
- 12** 15/4336 Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid; Schulname ab dem Schuljahr 2018/2019
- 13** 15/4406 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Gründung eines Innenstadtbeirates
- 14** 15/4419 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 14 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds
- 15** 15/4420 Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Quartiersfonds gem. Nr. 17 i.V.m. Nr. 20 der Förderrichtlinien Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Quartiersfonds
- 16** 15/4429 Umsetzung von Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (2. Kapitel)
- 17** 15/4476 Bebauungsplan Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße
hier: Beschluss über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Ver-

änderungssperre Nr. 70 - Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße,
Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße

- 18** 15/4464 Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße
1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
 2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)
 3. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB)

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, die Nachträge und Tischvorlagen folgendermaßen in die Tagesordnung aufzunehmen:

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 6.3 | 15/4534 | Weitere Nutzung der ehemaligen Schule Hölterfeld - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 6.2.1 | | Verkehrsführung und Baugenehmigung Bauvorhaben Hastener Straße – Anfrage der CDU-Fraktion |
| 6.4 | 15/4535 | Zustand des ehemaligen Sportplatzes Holz - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 7.3 | 15/4521 | Zum Antrag "Kinderspielflächen zeitgemäß weiterentwickeln" vom 17.10.2017 |
| 7.4 | 15/4552 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung für den Brunnen vor dem Allee-Center (Drs. 15/4359) |
| 10.5 | 15/4537 | Bewohnerparken in der Innenstadt - Antrag der FDP in der Bezirksvertretung 1 |
| 10.6 | 15/4548 | Konzept Eingangsbereich Werkzeugtrasse - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters der W.i.R. |

Außerdem schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 7.4 – Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung für den Brunnen vor dem Allee-Center (DS 15/4359) – vorzuziehen und nach TOP 2 zu behandeln, da Herr Judt noch einen Anschlusstermin hat.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Nachträge und Tischvorlagen werden wie folgt in die Tagesordnung aufgenommen:

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 6.3 | 15/4534 | Weitere Nutzung der ehemaligen Schule Hölterfeld - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 6.2.1 | | Verkehrsführung und Baugenehmigung Bauvorhaben Hastener Straße – Anfrage der CDU-Fraktion |
| 6.4 | 15/4535 | Zustand des ehemaligen Sportplatzes Holz - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 7.3 | 15/4521 | Zum Antrag "Kinderspielflächen zeitgemäß weiterentwickeln" vom 17.10.2017 |
| 7.4 | 15/4552 | Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung |

für den Brunnen vor dem Allee-Center (Drs. 15/4359)

- 10.5** 15/4537 Bewohnerparken in der Innenstadt - Antrag der FDP in der Bezirksvertretung 1
- 10.6** 15/4548 Konzept Eingangsbereich Werkzeugtrasse - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters der W.i.R.

Der Tagesordnungspunkt 7.4 – Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung für den Brunnen vor dem Allee-Center (DS 15/4359) – wird vorgezogen und nach TOP 2 behandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2017

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

7.4. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der CDU zur Kostenaufstellung für den Brunnen vor dem Allee-Center (Drs. 15/4359) Vorlage: 15/4552

Herr Judt erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass die Vorlage einen Zahlendreher enthält. Der auf Seite 1 der Vorlage genannte Betrag in Höhe von 68.500 Euro für Sanierungsmaßnahmen ist falsch, richtig ist der auf Seite 2 genannte Betrag in Höhe von 65.800 Euro. Dieser bezieht sich aber lediglich auf die Instandsetzungskosten, nicht auf die Betriebs- und Wartungskosten.

Frau Schlieper hat mehrere Nachfragen. Sie bittet um Auskunft, wie hoch die Kosten für eine Sanierung des Tunnels/Notausgangs anzusetzen sind und ob diese Sanierung nicht eine höhere Priorität besitzen sollte. Außerdem fragt sie nach den vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Stadt Remscheid und dem Allee-Center im Hinblick auf deren Werbung auf dem Brunnen. Und ob das Allee-Center nach wie vor Interesse an dieser Werbung hat und auch bereit ist, dafür zu bezahlen.

Herr Judt teilt mit, dass der Stadt Remscheid weder für den Notausgang der Tiefgarage noch für die Brunnenanlage Kosten entstehen, da diese sich nicht im städtischen Eigentum befinden. Die Kostenermittlung ist in Form einer „Amtshilfe“ erfolgt. Weitere Informationen, z. B. zu den vertraglichen Vereinbarungen oder dem Interesse des Allee-Centers an der Werbeanlage, müssten gesondert eingeholt werden.

Frau Stippe Kohl erinnert daran, dass die Brunnenanlage mit Spendengeldern finanziert worden ist. Vor einer Entscheidung über eine Sanierung der Anlage sollte bei den Sponsoren nachgefragt werden, ob noch ein Interesse am Erhalt des Brunnens besteht. Des Weiteren ist sie der Ansicht, dass die Einnahmen aus der Werbung am Brunnen die Kosten für diesen decken müssen.

Herr Ernst fragt nach, ob statt der eingerechneten teuren und wartungsintensiven Schwimmbadtechnik nicht der Einsatz von Chlor ausreichen würde. Das wird von Herrn Judt mit Hinweis auf die geltenden DIN-Vorschriften verneint.

Bezirksbürgermeister Mähler bittet die Verwaltung, zur nächsten Sitzung Informationen zu den o. g. Fragen vorzulegen. Außerdem stellt er den Antrag, die Verwaltung möge prüfen, ob die Brunnenanlage übergangsweise bis zu einer Sanierung über die Sommermonate optisch

verschönert werden kann, z. B. durch eine Bepflanzung, und mit welchen Kosten dafür zu rechnen ist.

Er lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung soll prüfen, ob eine übergangsweise optische Verschönerung der Brunnenanlage, z. B. durch Bepflanzung, möglich ist und die dafür entstehenden Kosten ermitteln.

3. Fragestunde für Einwohner

3.1. Verkehrs- und Parkplatzsituation Grunerstraße Vorlage: 15/4498

Die Fragesteller sind nicht anwesend. Von der Einwohnerfrage wird Kenntnis genommen.

3.1.1. Beschwerde über die Verkehrs- und Parkplatzsituation in der Grunerstraße, Eingabe ohne Datum Vorlage: 15/4484

Bezirksbürgermeister Mähler erklärt, dass sich die Situation vor Ort seit der letzten Behandlung des Themas nicht geändert hat.

Herr Schiffer berichtet, dass ihm von Personen aus der Schule mitgeteilt worden ist, dass der obere Bereich des Spielplatzes tatsächlich kaum genutzt wird. Vor einer Entscheidung über den Erhalt der Spielfläche sollte aber die unter TOP 7.3 beschriebene Erprobung und ein Gesamtkonzept abgewartet werden.

Frau Schieper bittet darum, den Spielplatz komplett zu erhalten und ggf. dem Bedarf der Kinder anzupassen.

Frau Stippe Kohl berichtet, dass sich die Verkehrssituation in der Grunerstraße verschlechtert hat, seit der Lehrerparkplatz bewirtschaftet wird und mit einer Kette geschlossen ist. Dadurch ist die Wendemöglichkeit weggefallen und die Fahrzeuge müssen rückwärts wieder aus der Straße fahren. Sie schlägt vor, dass sich die Verkehrsbesprechung erneut mit dem Thema befassen soll. Außerdem sollte ein „Sackgasse“-Schild aufgestellt werden.

Frau Bell weist darauf hin, dass der Spielplatz an der Grunerstraße der einzige Spielplatz im Bereich Vieringhausen ist. Die letzte Sanierung hat nach ihrem Kenntnisstand vor ca. 10 bis 15 Jahren stattgefunden. Vor einer Entscheidung über die Zukunft des Platzes sollte der Bedarf geprüft und ermittelt werden, ob der Spielplatz noch den aktuellen Standards und Wünschen der Kinder entspricht.

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

4. Vorstellung Kindertagesstätte Arturstraße

Herr Neeser und Herr Hüsgen vom Investor SIGNA/KidINVEST und der Architekt Herr Hohlfeld stellen den Stand der Planung vor. SIGNA hat das Grundstück mit der alten Fabrik an der Arturstraße erworben. Der Abbruchantrag für das Firmengebäude wurde bereits gestellt. Für die Kindertageseinrichtung ist ein zweigeschossiger Neubau mit einem großzügigen Außengelände geplant. Dort sollen in 6 Gruppen bis zu 110 Kinder betreut werden. Im Untergeschoss, das durch die Hanglage entsteht, sollen Büroräume vermietet werden. Insgesamt sind 8 Stellplätze am Gebäude vorgesehen, davon zwei für die vermieteten Büros. Zwei Stellplätze sollen für Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die restlichen vier Stellplätze im Eingangsbereich für die Eltern.

Träger der Einrichtung ist die Step KidsKiTas gGmbH, die bereits in mehreren Städten Kindertageseinrichtungen betreiben.

Die aktuelle Planung sieht vor, die Kita im Juli 2019 zu eröffnen.

Frau Schlieper fragt nach, ob eine alternative Energiegewinnung und Dachbegrünung vorgesehen sind. Herr Hüsgen erklärt, dass das bisher nicht der Fall ist.

Herr Quinting sieht Probleme bei der verkehrlichen Erschließung und aufgrund der geringen Anzahl an Stellplätzen. Herr Hüsgen erklärt, dass für jeweils 20 Kinder ein Stellplatz gesetzlich vorgeschrieben ist. Bei 110 Kindern sind 6 Stellplätze daher im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Herr Grimm ergänzt, dass nach Ansicht der Bauaktenkonferenz vier Stellplätze zum Bringen und Abholen der Kinder ausreichen, da diese im Gegensatz zu Grundschulern zu unterschiedlichen Zeiten gebracht und abgeholt werden. Und das Außengelände sollte als Spielbereich und nicht für Stellplätze genutzt werden.

Die Bezirksvertreter bedanken sich für die Präsentation, die als **Anlage 1** beigefügt ist.

5. Handlungskonzept Ladenvermietung und Branchenmixentwicklung Alleestraße

Herr Neufeld stellt das Konzept zur Belebung der Alleestraße vor.

Er erklärt, dass die Alleestraße u. a. unter den topographischen und klimatischen Bedingungen in Remscheid leidet. Aufgrund des starken Gefälles ist der Weg zwischen Markt und oberer Alleestraße für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sehr beschwerlich. Außerdem hat Remscheid mehr Regen- und Schneetage als die umliegenden Städte, was dazu führt, dass es kaum Passanten auf der Alleestraße gibt. Er berichtet über ein Beispiel aus der Stadt Kleve, die aufgrund einer ähnlichen Lage einen „Bummel-Bus“ eingeführt hat, der im Schrittempo durch die Fußgängerzone fährt und die Kunden an mehreren Haltestellen ein- und aussteigen lässt. Ein vergleichbares Angebot könnte er sich in Remscheid für die Strecke vom Hauptbahnhof/Kino zur oberen Alleestraße vorstellen.

Des Weiteren ist erkennbar, dass sich die Alleestraße in drei Quartiere/Viertel einteilen lässt (Rathausviertel, Theaterviertel, Marktviertel). Für die verschiedenen Viertel sollten die passenden Maßnahmen entwickelt werden. Das Viertel an der unteren Alleestraße sollte nach seiner Ansicht wieder für Pkw geöffnet werden.

Ein besonders wichtiger Bestandteil des Konzeptes für die gesamte Alleestraße ist die Überlegung, die drei Pavillons, die die freie Sicht von der oberen zur unteren Alleestraße und den

Blick auf die Kirche am Markt verhindern, abzureißen. Das käme auch den Ladenlokalen zugute, die sich derzeit im Schatten der Pavillons befinden. Die bestehende Gastronomie könnte z. B. in vorhandenen Leerstand umziehen.

Herr Ernst fragt nach, in welcher Form die Politik auf die weiteren Maßnahmen Einfluss nehmen kann.

Herr Neufeld ist der Ansicht, dass die Entwicklung der Alleestraße in erster Linie von politischen Entscheidungen abhängt. Die Politik muss die Richtung vorgeben und eine Aufbruchstimmung schaffen.

Beig. Heinze berichtet, dass bereits viele Maßnahmen zur Revitalisierung der Innenstadt laufen, u. a. wurde am Markt ein Büro für das Innenstadtmanagement eingerichtet. Diese und weitere Maßnahmen müssen aufeinander aufbauen. Mit der GEWAG werden bereits Gespräche in Sachen Pavillons geführt.

Die Bezirksvertreter bedanken sich für die umfangreichen Informationen.

Die Präsentation ist als **Anlage 2** beigefügt.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt wird die Sitzung von 19.00 bis 19.10 Uhr unterbrochen.

6. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

6.1. Abpollerung am Theodor-Heuss-Platz - Anfrage der SPD-Fraktion

Herr Beckmann berichtet, dass ein Konzept zur Sicherung von Veranstaltungen, z. B. durch das Aufstellen von Pollern, erarbeitet wird. In dem Zusammenhang wird auch die Abpollerung des Theodor-Heuss-Platzes betrachtet. Herr Beckmann geht davon aus, dass die Poller an der Zufahrt zum Rathausplatz kommen werden. Es wird derzeit nach einer Lösung für die Bedienung der Anlage gesucht, da es durchaus Berechtigte gibt, die den Platz befahren müssen (z. B. Wochenmarktbesicker, Brautpaare).

Herr Ernst macht den Vorschlag, die Infotheke im Ämterhaus in die Überlegungen einzubeziehen. Durch den Einsatz einer Kamera und einer Fernbedienung könnte die Anlage auch von dort bedient werden.

Herr Beckmann wird berichten, sobald neue Informationen vorliegen.

6.2. Verkehrsführung - ehemaliges Gelände Honsberg/Lamb - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4486

Die Anfragen unter TOP 6.2 und 6.2.1 werden zusammen behandelt.

Beig. Heinze berichtet, dass die Baugenehmigung mit Auflagen im Hinblick auf die Verkehrsführung erteilt worden ist. Der Investor hat ein Verkehrsgutachten eingeholt. Die aktuelle Planung sieht die Einrichtung von zwei Linksabbiegespuren vor, es ist kein Kreisverkehr geplant. Beig. Heinze wird den entsprechenden Plan zur Niederschrift geben (Anlage 3).

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

6.2.1. Verkehrsführung und Baugenehmigung Bauvorhaben Hastener Straße
Vorlage: 15/4589

Siehe TOP 6.2.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Weitere Nutzung der ehemaligen Schule Hölterfeld - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4534

Frau Stippe Kohl teilt mit, dass Stadtdirektor Wiertz ihr mitgeteilt hat, dass eine Antwort in Arbeit ist. Sie bittet darum, in einem neuen Nutzungskonzept auch die Schulsporthalle zu berücksichtigen. Eltern haben den Wunsch an sie herangetragen, die Halle auch weiterhin nutzen zu können.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

6.4. Zustand des ehemaligen Sportplatzes Holz - Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4535

Frau Stippe Kohl teilt mit, dass nach Aussage von Anwohnern der Platz kaum noch genutzt wird. Sie bittet um Prüfung.

Außerdem fragt sie nach, ob die Schulbusverbindung zur Schule Kremenholl wieder eingerichtet werden kann.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**7.1. Integriertes Handlungskonzept Grüne Infrastruktur
Vorlage: 15/4109**

Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach, ob noch Fördermittel, z. B. für den Stadtpark, abgerufen werden können. Das verneint Beig. Heinze. Die Stadt Remscheid hat das Landwirtschaftsministerium noch um eine Begründung der Ablehnung gebeten. Diese steht noch aus. Die Verwaltung prüft derzeit, ob es andere Förderprogramme, z. B. beim Bauministerium, gibt, aus denen Fördergelder akquiriert werden können.

Frau Stippe Kohl schlägt vor, auch beim neuen „Heimatministerium“ anzufragen, da insbesondere der Stadtparkteil für viele Remscheider*innen zur Heimat gehört.

**7.2. Stellungnahme der Verwaltung zu diversen Anfragen zum Thema Radverkehr
Vorlage: 15/4217**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**7.3. Zum Antrag "Kinderspielflächen zeitgemäß weiterentwickeln" vom
17.10.2017
Vorlage: 15/4521**

Die Bezirksvertreter nehmen von der Vorlage Kenntnis.

**8. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

10. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**10.1. Gründerzentrum in der Böker-Villa einrichten
- Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/4101**

Im Hinblick auf die Mitteilungsvorlage der Verwaltung unter TOP 10.1.1 erklärt Frau Stippe-
kohl, dass mit einem Beschluss über den Antrag abgewartet werden soll.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**10.1.1. Antwort auf den Antrag der CDU-Fraktion: „Gründerzentrum in der Böker-
Villa einrichten“
Vorlage: 15/4350**

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**10.2. Tempolimit Peterstraße zur Nordstraße - Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 15/4267**

Der Beschluss über den Antrag wird vertagt.

**10.3. Zeitweise Schließung des Fußgängertunnels am Friedrich-Ebert-Platz prü-
fen - Antrag der W.i.R.
Vorlage: 15/4501**

Der Antrag gilt als eingebracht. Der Beschluss wird vertagt.

**10.4. Tunnel am Friedrich-Ebert-Platz ertüchtigen und erhalten - Antrag der CDU-
Fraktion
Vorlage: 15/4511**

Frau Stippe Kohl erklärt ebenfalls, dass der Antrag als eingebracht gelten soll, eine Be-
schlussfassung aber erst nach den Architektengesprächen erfolgen soll.

Herr Schiffer erklärt zu den beiden Anträgen in Sachen Tunnel, dass es nicht mehr zeitge-
mäß ist, Fußgängerwege unter der Erde entlang zu führen. Er bittet die Verwaltung um Prü-
fung, ob es technisch möglich ist, den Autoverkehr an dieser Stelle in einen Tunnel zu ver-
legen und mit welchen Kosten eine solche Maßnahme verbunden wäre.

Herr Ernst und Bezirksbürgermeister Mähler weisen darauf hin, dass der Verwaltung bereits
für diese Prüfung erhebliche Kosten entstehen würden.

Beig. Heinze schlägt vor, die anstehenden Architektengespräche abzuwarten. Für die Ver-
waltung hat zwar die Ampellösung nach wie vor erste Priorität, mit den Architekten sollen
aber die verschiedenen Varianten diskutiert werden. Das Ergebnis wird anschließend in der
Bezirksvertretung vorgestellt.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

10.5. Bewohnerparken in der Innenstadt - Antrag der FDP in der Bezirksvertretung 1
Vorlage: 15/4537

Der Antrag gilt als eingebracht. Ein Beschluss soll erst nach der Behandlung in der Verkehrsbesprechung gefasst werden.

Herr Paeslack bittet darum, bei den Überlegungen das Konzept zum Parkplatz Salemstraße/Peterstraße mit einzubeziehen.

Die Vorlage wird vertagt.

10.6. Konzept Eingangsbereich Werkzeugtrasse - Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters der W.i.R.
Vorlage: 15/4548

Bezirksbürgermeister Mähler erinnert daran, dass es bereits Überlegungen zur Gestaltung des Eingangsbereichs zur Trasse und zur Beschilderung im Zusammenhang mit der Rahmenplanung Hasten gegeben hat. Er schlägt vor, dass die Verwaltung diese bei der Erstellung eines Konzeptes berücksichtigt.

Er lässt über den ergänzten Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (geändert):

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie der Eingangsbereich zur Werkzeugtrasse in Hasten verbessert werden kann. Bei der Erstellung des Konzeptes sollen die Überlegungen zur Rahmenplanung Hasten berücksichtigt werden.

11. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

11.1. Tempo 30 im Bereich Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf

Herr Wolf erinnert daran, dass er vor geraumer Zeit den Antrag gestellt hat, den Bereich an der Stockder Stiftung in Vieringhausen mit Tempo 30 auszuschildern. Aufgrund der Baustelle in diesem Bereich wurde die Maßnahme bis heute nicht durchgeführt. Da es dort einen Unfall mit Personenschaden gegeben hat, bittet er um Auskunft über den Sachstand.

Herr Beckmann teilt mit, dass die Umsetzung in Kürze erfolgen wird.

11.2. Verlegung der Ampelanlage Vieringhausen - Anfrage von Herrn Wolf

Herr Wolf spricht nochmals die Verlegung der Ampelanlage Vieringhausen in den Bereich vor der Stockder Stiftung an.

Herr Beckmann erklärt, dass es seit der letzten Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Thema keine Änderungen der Sachlage gibt. Wie die Vertreter der Technischen Betriebe Remscheid bei einer Ortsbesichtigung näher erläutert haben, ist an der gewünschten Stelle kein Platz im Bürgersteig für die notwendige Technik für eine Ampelanlage vorhanden. Die vorhandene, oberhalb gelegene Ampelanlage könnte allenfalls um ein paar Meter Richtung Stockder Stiftung verlegt werden. Das macht aber, auch aufgrund der hohen Kosten, keinen Sinn.

11.3. Folgenutzung Schule Honsberg - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach der weiteren Nutzung des Gebäudes.

Beig. Heinze erklärt, dass dieses auf jeden Fall für eine Bildungseinrichtung genutzt wird.

12. Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid; Schulname ab dem Schuljahr 2018/2019 Vorlage: 15/4336

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Städt. Förderschule Heinrich-Neumann Remscheid, Schulnummer 192569, wird ab dem Schuljahr 2018/2019 folgende Namensgebung beschlossen:

Heinrich-Neumann-Schule
Städt. Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung im kooperativen Verbund und Schule für Kranke im personellen und organisatorischen Verbund
- Primarstufe und Sekundarstufe I -
Gewerbeschulstraße 1
42853 Remscheid

13. Stadtumbau West; Stadtumbaugebiet "Innenstadt" Gründung eines Innenstadtbeirates Vorlage: 15/4406

Bezirksbürgermeister Mähler teilt mit, dass im Rahmen der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses vorgeschlagen worden ist, ihn zum Mitglied und Frau Stippe Kohl zur Stellvertreterin zu bestellen.

Dieser Aussage widerspricht Frau Stippe Kohl. Sie stellt sich ebenfalls für die Position des Mitglieds im Innenstadtbeirat zur Wahl.

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, einen weiteren Stellvertreter aus den Reihen der kleineren Fraktionen/Gruppen zu benennen.

Beig. Heinze ist der Ansicht, dass das kein Problem darstellt, solange es bei nur einem stimmberechtigten Mitglied bleibt.

Für die Position des 2. Stellvertreters stellt sich Herr Schiffer zur Wahl.

Frau Stippe Kohl erklärt, dass im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses zwei Vorschläge für ein stimmberechtigtes Mitglied gemacht worden sind und dass der Rat entscheiden soll.

Für die Wahl zum Mitglied stehen Bezirksbürgermeister Ernst Otto Mähler und Bezirksvertreterin Rosemarie Stippe Kohl zur Verfügung. Der nicht gewählte Kandidat/die nicht gewählte Kandidatin wird Stellvertreter/zur Stellvertreterin. Bezirksvertreter Hans Lothar Schiffer steht nur für die Wahl zum Stellvertreter zur Verfügung.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (geändert):

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Beschlüsse gelten nur vorbehaltlich der entsprechenden Förderzusagen.
2. Der Gründung eines Innenstadtbeirates im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West – Innenstadt wird zugestimmt.
3. Der Innenstadtbeirat soll eine Geschäftsordnung festlegen. Dabei kann es sich an der aufgeführten Mustergeschäftsordnung orientieren (siehe Anlage 1).

4. Der Rat benennt für die Mitarbeit im Innenstadtbeirat folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Alt-Remscheid:

Mitglied	_____
1. Stellvertreterin oder Stellvertreter	_____
2. Stellvertreterin oder Stellvertreter	_____

**14. Stadtbau West; Stadtbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Verfügungsfonds gemäß Nr. 14 der Förderrichtlinien
Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds
Vorlage: 15/4419**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau West wird für die Jahre 2018 bis 2022 zur Aktivierung von Eigeninitiativen und Motivierung der Bewohner und Unterstützung von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen zur Aufwertung und Belebung des Stadterneuerungsgebiets „Innenstadt“ ein Verfügungsfonds nach Nr. 14 der Städtebauförderungsrichtlinien (FRL) eingerichtet.
2. Der kommunale Eigenanteil beträgt bis zu 10 % des jeweiligen Maßnahmevolumens (20 % der Zuwendung).
3. Vorbehaltlich der tatsächlichen Förderung durch das Land soll bei einem Gesamtvolumen des Fonds in Höhe von bis zu 300.000 € und einem entsprechenden Fördervolumen bis zu 150.000 € der kommunale Anteil bis zu 30.000 € betragen.
4. Die als Anlage 1 beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Mitteln aus dem Verfügungsfonds werden beschlossen.
5. Die in den Richtlinien aufgeführten Mittel werden als Zuschuss gewährt.
6. Die Einbeziehung privater Sponsorenmittel oder anderer privater Mittel zur Finanzierung der jeweiligen Maßnahme ist ausdrücklich erwünscht.

**15. Stadtbau West; Stadtbaugebiet "Innenstadt"
Einrichtung eines Quartiersfonds gem. Nr. 17 i.V.m. Nr. 20 der Förderrichtlinien
Stadterneuerung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements;
Richtlinien der Stadt RS zur Mittelvergabe aus dem Quartiersfonds
Vorlage: 15/4420**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

7. Im Rahmen des Förderprogramms Stadtbau West wird für die Jahre 2018 bis 2022 zur Aktivierung von Eigeninitiativen und Motivierung der Bewohner und Unterstützung von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen für eine Aufwertung und Belebung

des Stadterneuerungsgebiets „Innenstadt“ ein Quartiersfonds nach Nr. 17 i. V. mit Nr. 20 der Städtebauförderungsrichtlinien (FRL) eingerichtet.

8. Die Maßnahmen werden zu 100 % bezuschusst. Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 % der Zuwendung.
9. Die als Anlage 1 beigefügten Richtlinien zur Vergabe von Mitteln aus dem Quartiersfonds werden beschlossen.
10. Die in den Richtlinien aufgeführten Mittel werden als Zuschuss gewährt.
11. Die Einbeziehung privater Sponsorenmittel oder anderer privater Mittel zur Finanzierung der jeweiligen Maßnahme ist ausdrücklich erwünscht.

**16. Umsetzung von Maßnahmen aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (2. Kapitel)
Vorlage: 15/4429**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes nach Maßgabe der einzelnen Projektblätter folgende Maßnahmen umzusetzen:

Maßnahme 1	GGs Daniel Schürmann - KGS Julius Spristerbach Palmstraße 6 42893 Remscheid	Niederlegung des alten grundsaniierungsbedürftigen Pavillons. Errichtung eines Neubaus mit 4 Klassen, Sanitärräumen und Nebenräumen.
Maßnahme 2	GGs Dörpfeld Gebäude Oststraße 6 42859 Remscheid	Sanierung des Schulhofes
Maßnahme 3	Schulzentrum Klausen Lockfinker Straße 23 42897 Remscheid	Austausch der Fenster und Dämmung der Fassade im Bereich des Gebäudeteils Verwaltung.

Maßnahme 4	GGG Hasenberg Schneppendahler Weg 41 42897 Remscheid	<p>Wärmedämmung der Fassade. Austausch der Fenster und Aussentüren. Betonsanierung am Tragwerk</p> <p>Teilsanierung von Fussböden, Wänden und Decken.</p> <p>Teilerneuerung von Elektroleitungen und der Beleuchtungstechnik in Klassen und Nebenräumen.</p> <p>Teilerneuerung von Unterverteilungen.</p> <p>Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage inkl. Verteiler, Armaturen und Regelung.</p>
Maßnahme 5	Förderschule Hilda-Heinemann Hackenberger Straße 117 42897 Remscheid	<p>Reinigung und Ausbesserung der Fassade. Erneuerung der Fenster inkl. Sonnenschutz und Aussentüranlagen. Sanierung der Medienversorgung (Heizung, Strom, Wasser)</p>
Maßnahme 6	Hauptschule Hackenberg Hackenberger Straße 105A 42897 Remscheid	<p>Austausch der Fassadenelemente, inkl. Erneuerung der Wärmedämmung, Dachsanierung inkl. Wärmedämmung, Erneuerung der Fenster inkl. Sonnenschutz und Aussentüranlagen. Sanierung von Wänden, Decken und Fußböden in den Klassen und Nebenräumen. Erneuerung der Fussböden im Verwaltungsbereich, Erneuerung Fussboden Forum. Erneuerung der Beleuchtungstechnik in Klassen und Verwaltungsräumen, Teilerneuerung von Elektrounterverteilungen, Erneuerung der Nahwärmeübergabestation inkl. des Heizungsverteilers, Erneuerung der Regelungstechnik.</p>

Maßnahme 7	Rudolf-Steiner-Schule Remscheid e.V. Schwarzer Weg 9 42897 Remscheid	Die Nachfrage nach Betreuung von Schülern nach dem Unterricht hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren drastisch erhöht. Es besteht eine stetige Nachfrage nach 100 Plätzen. Es handelt sich nicht um eine kapazitätsmäßige Erweiterung, da die Schülerzahl an der Schule unverändert bleibt. Die alters- und kindgerechte Betreuung erfordert zusätzliche räumliche Kapazitäten, die im Zuge eines Anbaus mit einer Grundfläche von 322 m ² geschaffen werden sollen.
------------	--	--

Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt unter Gewichtung der Förderschwerpunkte des Gesetzes im Hinblick auf die umfassende Sanierung und Erneuerung von Schulgebäuden. Der Nachweis eines großen Wirkungsgrads in Bezug auf das Verhältnis von Eigenanteil und Folgewirkung werden besonders gewürdigt und gewichtet. Mögliche Synergien im Hinblick auf bereits begonnene oder vor kurzem abgeschlossene selbständige Bauvorhaben am gleichen Objekt werden ebenfalls in die Betrachtung einbezogen.

2. Für das Haushaltsjahr 2018 werden im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement des FD 1.28 Haushaltsmittel in Höhe von 1.592.667 Euro überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch
 - a. Mehreinnahmen aus der Landesförderung in Höhe von 1.433.401 Euro im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement
 - b. Mehrerträge aus der Erhöhung der Vergnügungssteuer in Höhe von 126.050 Euro im Produkt 16.01.01 – Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
 - c. Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen an Gebäuden in Höhe von 33.216 Euro im Produkt 01.12.01 – Gebäudemanagement

3. Für das Haushaltsjahr 2018 werden im Investitionsprogramm des Produkts 03.01.01 – Allgemeines Schulwesen des FD 2.40 Haushaltsmittel in Höhe von 769.500 Euro außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch investive Mehreinzahlungen in Höhe von 769.500 Euro bei INV400180 - Investitionszuwendungen Schulwesen (neu) im Produkt 03.01.01 – Allgemeines Schulwesen aus der Landesförderung.

4. Die Verwaltung wird die zuständigen Gremien über die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes regelmäßig unterrichten.

- 17. Bebauungsplan Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße**
hier: Beschluss über die erste Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre Nr. 70 - Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße
Vorlage: 15/4476

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 665 – Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 13.07.2016 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 70 für das Gebiet zwischen Kipperstraße, Nordstraße, Dorfmühler Straße und Haddenbacher Straße als Satzung beschlossen. Der Satzungstext sowie der Geltungsbereich der Veränderungssperre befinden sich in den beigefügten Anlagen.

Die Geltungsdauer dieser ersten Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr. Die Satzung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 665 rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 13.07.2019.

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

- 18. Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße**
- 1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)**
 - 2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB)**
- Vorlage: 15/4464**

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen (§ 4 Abs. 1 BauGB)
-

Über die zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zur verwaltungsinternen Abstimmung eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Die Betroffenen sind zu unterrichten.

2. Offenlagebeschluss (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße – mit dem sich aus Anlage 2 ergebenden, angepassten räumlichen Geltungsbereich wird mit der Begründung (Anlagen 3, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.6, 3.7) und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Anlage 4) für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 660,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich in das Internet einzustellen und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen.

3. Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der verwaltungsinternen Dienststellen (§ 4 Abs. 2 BauGB)

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die verwaltungsinternen Dienststellen werden an der Planung zu dem Bebauungsplan Nr. 660 – Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße – beteiligt.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Bezirksbürgermeister die Sitzung.

gez. _____
Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Silke Eller
Schriftführerin